



**evangelisch
in Heerdt –
eine Gemeinde,
die bewegt...**

Gemeindebrief



Nummer 179 – August bis November 2020

GEWUSST WIE

Jesus
heilt einen Gelähmten

1 Einige Tage später kam Jesus nach Kafarnaum zurück, und bald wusste jeder, dass er wieder zu Hause war.

2 Die Menschen strömten so zahlreich zusammen, dass kein Platz mehr blieb, nicht einmal draußen vor der Tür. Jesus verkündete ihnen die Botschaft Gottes.

3 Da brachten vier Männer einen Gelähmten herbei,

4 aber sie kamen wegen der Menschenmenge nicht bis zu Jesus durch. Darum stiegen sie auf das flache Dach, gruben die Lehmdecke auf und beseitigten das Holzgeflecht, genau über der Stelle, wo Jesus war. Dann ließen sie den Gelähmten auf seiner Matte durch das Loch hinunter.

5 Als Jesus sah, wie groß ihr Vertrauen war, sagte er zu dem Gelähmten:

„Mein Kind, deine Schuld ist vergeben!“

6 Da saßen aber einige Gesetzeslehrer, die dachten bei sich:
7 „Was nimmt der sich heraus!“
Das ist eine Gotteslästerung!
Nur Gott kann den Menschen ihre Schuld vergeben, sonst **niemand!**“

10 Aber ihr sollt sehen, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf der Erde Schuld zu vergeben!“
Und er sagte zu dem Gelähmten:

11 „Ich befehle dir: Steh auf, nimm deine Matte und geh nach Hause!“

12 Der Mann stand auf, nahm seine Matte und ging vor aller Augen weg.
Da waren sie alle außer sich; sie priesen Gott und sagten:
„So etwas haben wir noch nie erlebt!“

Aus Markus-Evangelium 2

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 01 Gehalten | 11 Gottesdienste Spezial |
| 02 Gewusst wie | 12 Treffpunkt Gemeinde |
| 03 Die Hoffnung nie aufgeben | 13 Treffpunkt Gemeinde |
| 04 Gut dass wir einander haben | 14 Die Pianistin Elly Ney |
| 05 4. Oktober 2020 | 15 Eine Frau im Widerspruch |
| 06 Aus dem Presbyterium | 16 Nicht vergessen |
| 07 Konfirmation 2020 | 17 Vermischtes |
| 08 Offene Kirche PGH | 18 Zum Ewigkeitssonntag |
| 09 Kirche und Kultur | 19 Freud und Leid |
| 10 Unsere Gottesdienste | 20 Kontakte - Anschriften |

DIE HOFFNUNG NIE AUFGEBEN

VON PFARRERIN HANNELORE KUHLMANN



Liebe Gemeinde!

Ich stelle mir vor, der Mann aus der Geschichte – früher gelähmt, jetzt wieder gesund, würde vor mir sitzen.

Ich würde ihn gern fragen, wie geht es ihm heute geht und was er uns zu erzählen hätte.

Vielleicht würde er sagen:

„Was ich erlebt habe, das war unglaublich. Ich war gelähmt, konnte mich nicht mehr bewegen. Ehrlich gesagt, habe ich manchmal gedacht, es wäre besser, wenn ich gar nicht mehr da wäre, dann hat keiner Mühe mit mir. Das waren schreckliche Momente.

Ich fühlte mich hilflos und ausgeliefert und ich fühlte mich auch noch schuldig, weil andere durch mich leiden mussten, weniger Zeit hatten für sich und ihr Leben, Mühe und Arbeit mit mir hatten.

Aber meine Freunde haben immer gesagt: du wirst wieder

gesund! Meine Freunde haben die Hoffnung, den Glauben an Gottes Hilfe; nie aufgegeben.

Der beste Beweis dafür war der Tag, als Jesus gekommen ist. Ich sehe es noch vor mir, wie meine Freunde mich da zu dem Haus getragen haben, und wir hatten keine Chance, reinzukommen.

Sie überlegten kurz miteinander und dann sind sie mit mir hoch aufs Dach gestiegen und ich habe mich gefragt, was sie mit mir vorhaben. Schnell habe ich begriffen, dass sie ein Loch ins Dach machen wollten! Erst war ich skeptisch, ob das gut gehen kann und ich fand es auch etwas peinlich vor den vielen Leuten. Aber gleichzeitig war ich doch glücklich und stolz auf diese Freunde!

Zum Titelbild:

„Gehalten“ – Es gehört schon ein wenig Mut dazu, eine Strecke mit kleinen und großen Schwierigkeiten in einer Höhe von 4 bzw. 8 Meter zu bewältigen. Unsere Konfi-Gruppe hat das bei ihrer Konfi-Fahrt im letzten Jahr gemacht. Eine gute Erfahrung. Gehalten-Werden – auch eine wichtige Erfahrung unseres Glaubens...

GUT DASS WIR EINANDER HABEN

Mir wurde klar: Richtige Freundschaft – die gibt es nur mit Geben und Annehmen. Geben ist leicht. Annehmen ist schwer, für mich war es lange so. Für viele Menschen ist das so. Besser allein leiden, nur nicht andere bitten müssen einem zu helfen und die anderen damit zu nerven und zu stören!

Auf der anderen Seite tut es so gut, Hilfe zu bekommen und nicht allein gelassen werden.

Ich bin sicher, dass meine Freunde das auch gefühlt haben. Vielleicht konnte ich ihnen mit meiner Freude und Dankbarkeit doch etwas geben! Vielleicht gehören Geben und Nehmen zusammen?"

Mich erinnert die Geschichte von dem Gelähmten und seinen Freunden daran, dass es in den letzten Monaten für viele Menschen ganz wichtig war, Freunde oder Nachbarn zu haben, für die es leicht war zu geben, nämlich z.B. Einkäufe zu erledigen oder Kontakt zu halten zu denen, die sich wegen der Pandemie nicht unter Menschen trauten, weil sie zur Risikogruppe gehören.

Und ich weiß auch, wie schwer es war und ist, um Hilfe zu bitten und Hilfe anzunehmen. Aber Sie können sicher sein, in unserer Gemeinde gibt es Menschen, die für andere zu Freunden werden.

Bleiben Sie gesund und bleiben Sie behütet!

Anzeige

Kosmos - Apotheke

... unser Wissen
für Ihre Gesundheit ...



Inhaber: Hartmut Osterwald e. Kfm.
Heerdter Landstraße 240 • 40549 Düsseldorf
Telefon: 0211/50 12 01 • Telefax 0211/56 22 799



Erntedank

*Sonnenblumen,
zum Beispiel –
Gesät: Ein Korn
Geerntet: Ein Wunder*

Tina Wilms

AUS DEM PRESBYTERIUM



Liebe Gemeinde,

seit Mitte Mai können wir wieder Gottesdienste feiern. Das tut uns gut! Dafür sind wir auch gerne bereit, mit der lästigen, aber schützenden Mund-Nasen-Maske die Kirche zu betreten und die Hygiene-regel einzuhalten. Es tut uns gut, Gottes ermutigende und mahnende Botschaft mitten in Corona-Zeiten zu hören und die Gemeinschaft zu erleben. Inzwischen gibt es auch wieder die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee miteinander draußen ins Gespräch zu kommen...

Nach den Sommerferien sollen sich die Gruppen und Gemeindekreise – bei Einhaltung der Hygieneregeln – auch wieder treffen können. Weitere Veranstaltungen wie das Konzert mit dem Ali-Claudius-Trio sind geplant, bedürfen aber einer sorgfältigen Vorbereitung, um das Risiko einer Ansteckung mit dem Corona-Virus so gering wie möglich zu halten.

Wir tasten uns also vorsichtig heran, um Schritt für Schritt mit dem Gemeindeleben verantwortlich wieder beginnen zu können. Dabei hoffen wir inständig, dass es nicht zu einem erneuten Lockdown kommt...

Als Zeichen der Hoffnung, dass das Leben stärker ist und am Ende siegen wird, mag dieser kleine Pflanztopf mit einem Sonnenblumenkern gelten. Die Kinder von unserer Kindertagesstätte, die nun eingeschult werden, haben einen Topf mit einer Sonnenblume zum Abschied und Neubeginn bekommen, denn: Alles muss klein beginnen...

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit!

Jörg Jerzembeck-Kuhlmann



Gemeindezugehörigkeit
zu unserer Gemeinde?

Immer wieder gibt es die Anfrage, zu unserer Gemeinde zu gehören. Kein Problem! Nehmen Sie einfach Kontakt mit Pfarrer Jerzembeck-Kuhlmann auf...

UNSERE KONFIRMANDEN 2020



In den Startlöchern...

Die Feier der Konfirmation

Sonntag, 30. August 2020, 10.30 Uhr

Eigentlich sollten unsere sieben Konfirmanden am 3. Mai 2020 konfirmiert werden. Wegen der Corona-Pandemie musste die Konfirmation auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Als neuen Termin haben wir den 30. August gefunden.

Wegen der begrenzten Sitzplätze soll dann der Konfirmationsgottesdienst unter erhöhten Hygiene- und Schutzmaßnahmen *nur* mit den Konfirmanden und ihren Familien gefeiert werden. Dafür möchten wir um Ihr Verständnis bitten.

Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann



HERZLICH WILLKOMMEN

Offene Kirche

Raum
für Gottesdienste und Feiern
Treffpunkt und Ort
für Begegnungen
Raum für Kultur und Kunst

Im

Paul-Gerhardt-Haus
kann man Neues
sehen und hören mit
Menschen
ins Gespräch kommen
diskutieren
und
Kulturelles erleben
zur Ruhe
und Besinnung kommen

Unser Kirchencafé

muss leider
wegen der Corona-Pandemie
noch geschlossen bleiben.

Bitte beachten Sie
die Aushänge
am Paul-Gerhardt-Haus.

Mehr Informationen
zu unseren Gottesdiensten
und Veranstaltungen
gibt es
auf den nächsten Seiten
und
auf unserer Homepage:
[www.evangelisch-in-
heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)



Serenade

Sonntag
20. September 2020
19.30 Uhr

08

Das Ensemble Partitino
präsentiert
in einer Serenade
nach dem Abendgottesdienst
abwechslungsreiche
Kammermusik
von Barock bis Moderne für
Querflöte, Klarinette,
Saxophon und Klavier.

Die Ausführenden sind:
Theda Hönig (Querflöte),
Aurora Fichtner-Henssen
(Klarinette/Saxophon) und
Valentina Niccolai (Klavier).

Eintritt frei



Copyright by Klaus Ulrich Grigo, Wülfrather Rückenblick

Blue Notes – All That Jazz & More

Das ALI CLAUDI TRIO ist mittlerweile ein fester Bestandteil des IDO FESTIVALS.

Die Deutsche Gitarrenlegende Ali Claudi (Guitar, Vocal) verspricht mit seinen Bandkollegen Hans-Günther Adam (Orgel) und Christian Schröder (Drums) ein Konzert in gemütlicher "Wohnzimmeratmosphäre" des Paul-Gerhardt-Hauses.

Sie kombinieren Titel aus Swing, Blues, Latin, Jazz, Funk und Balladen mit der Pfeifenorgel. Mit ihrem einzigartigen Sound entführen die drei Improvisations-Künstler die Zuhörer in jazziger Manier in die Welt der Blue-Notes.

15. IDO-Festival:
Jazz & Orgel
Ali Claudi Trio

Freitag
30. Oktober 2020
19.30 Uhr

VVK: € 16, AK: € 20,
ermäßigt: € 14

www.ido-festival.de

Wichtiger Hinweis!

Aufgrund der Corona-Pandemie müssen wir die Hygiene- und Schutzmaßnahmen strikt einhalten. Bitte einen Mund-Nasen-Schutz mitbringen, Daten zur Rückverfolgung angeben und die Regeln während des Konzertes beachten.

UNTER GOTTES WORT

Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30

09. August (9. Sonntag n. Trinitatis) 10.30 Uhr
Kuhlmann
16. August (10. Sonntag n. Trinitatis) 18 Uhr
Gottesdienst für Ausgeschlafene / Jerzembeck-Kuhlmann
23. August (11. Sonntag n. Trinitatis) 10.30 Uhr
Kuhlmann
30. August (12. Sonntag n. Trinitatis) 10.30 Uhr
Konfirmation / Jerzembeck-Kuhlmann
06. September (13. Sonntag n. Trinitatis) 10.30 Uhr
Gottesdienst zum Mitlesen / Jerzembeck-Kuhlmann
13. September (14. Sonntag n. Trinitatis) 10.30 Uhr
Kuhlmann
20. September (15. Sonntag n. Trinitatis) 18 Uhr
Gottesdienst für Ausgeschlafene / Jerzembeck-Kuhlmann
27. September (16. Sonntag n. Trinitatis) 10.30 Uhr
Kuhlmann
04. Oktober (Erntedanktag) 10.30 Uhr
Jerzembeck-Kuhlmann
11. Oktober (18. Sonntag n. Trinitatis) 10.30 Uhr
Kuhlmann
18. Oktober (19. Sonntag n. Trinitatis) 18 Uhr
Gottesdienst für Ausgeschlafene / Jerzembeck-Kuhlmann
25. Oktober (20. Sonntag n. Trinitatis) 10.30 Uhr
Schwester Elke Schmidt
01. November (21. Sonntag n. Trinitatis) 10.30 Uhr
Gottesdienst zum Mitlesen / Jerzembeck-Kuhlmann
08. November (Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr) 10.30 Uhr
Kuhlmann
15. November (Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr) 18 Uhr
Gottesdienst für Ausgeschlafene / Jerzembeck-Kuhlmann
22. November (Ewigkeitssonntag), 10.30 Uhr
Jerzembeck-Kuhlmann
29. November (1. Advent) 10.30 Uhr
Kuhlmann

A = Abendmahl (alkoholfrei), T = Taufe

GOTTESDIENST – EINMAL ANDERS

Gottesdienst für Ausgeschlafene

Sonntag,
16. August 2020
18 Uhr

*So, jetzt
weine erst mal!*

Liturg/Prediger:
Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
Musikalische Gestaltung:
Diana Yayla (Piano)
und Monty-Meerstein-Trio

Sonntag,
20. September 2020
18 Uhr

*Die von Freiheit
träumen...*

Liturg/Prediger:
Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
Musikalische Gestaltung:
Diana Yayla (Piano) und das
Ensemble Partitino
mit Theda Hönig (Querflöte),
Aurora Fichtner-Henssen
(Klarinette, Saxophon)
& Valentina Niccolai (Piano)

**#unserSonntag
ist uns
#heilig**

Sonntag,
18. Oktober 2020
18 Uhr

*Wenn dich gar nichts
mehr hält...*

Liturg/Prediger:
Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
Musikalische Gestaltung:
Diana Yayla (Piano)
und Andersfolk mit
Vera Strauss (Digderidoo)
& Roland Falhs
(Hand-Pan, Ocean Drum,
Shruti-Box u.a.)
und Special Guest



Sonntag,
15. November 2020
18 Uhr

*Wer
soll das bezahlen?*

Liturg/Prediger:
Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
Musikalische Gestaltung:
Swing Brothers

	PAUL – GERHARDT – HAUS
montags 15.30 Uhr	Besuchsdienstkreis (alle drei Monate) Hannelore Kuhlmann, Telefon 50 22 91
dienstags 15.30–17.00 Uhr 20 Uhr 19 Uhr	Konfirmanden-Unterricht (ab 1.09.2020) Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Telefon 50 22 91 Samowar-Abend (ab 25.08.2020) (jeden 2. + 4. Dienstag im Monat) Gabi Fischer, Telefon 504 91 42 Skat – Gruppe (ab 18.08.2020) (jeden 1. + 3. Dienstag im Monat) Ralf Fischer, Telefon 504 91 42
mittwochs 10.00 Uhr	Mit den Kindern unserer Kindertagesstätte Gottesdienste im PGH (siehe Aushang) Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Telefon 50 22 91
donnerstags 10-12 Uhr 15–16.30 Uhr 19.30 Uhr	Mutter-Kind-Gruppe Janine Drechsler, Telefon 0163 – 63 61 618 Kirchencafé – Waffeltag <i>Wann das Kirchencafé wieder geöffnet sein wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte Aushänge beachten.</i> Sitzung des Presbyteriums (einmal im Monat - nicht öffentlich)

	PAUL – GERHARDT – HAUS
freitags 17.00 Uhr	Männer-Kochgruppe (einmal im Monat) Nächste Treffen: 14. August, 25. September, 9. Oktober und 20 November Anmeldung bei Ralf Fischer, Telefon 504 91 42
	FAMILIEN ZENTRUM HEERDT, GOTTFRIED-HÖTZEL-STRASSE 4
mittwochs 10.30 Uhr	Erzählen von biblischen Geschichten (zweimal im Monat) Jörg Jerzembeck-Kuhlmann

Jesus-Geschichte
mit 30 Worten
nach Matthäus 20, 1ff.
von Kurt Wolff

Zahltag

Wenn Gottes Werk ausgereift ist
wie Trauben im Weinberg
werden alle die arbeiten
angemessen entlohnt
die Letzten
so gut wie die Ersten
sagt Jesus
Neid aber zerstört
Menschlichkeit und Güte

	GEMEINSCHAFTSSCHULE HEINRICH HEINE
mittwochs	<i>Ob und wann die Schulgottesdienste wieder stattfinden, ist noch nicht bekannt.</i>
	ZENTRUM PLUS HEERDT, ALDEKERKSTRASSE 31
mittwochs 14.30 - 16 Uhr	Seniorenclub (wöchentlich) Irmgard Brendel, Telefon 569 23 80 Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Telefon 50 22 91

DIE PIANISTIN ELLY NEY



Die Pianistin Elly Ney

Von Irmgard Brendel

Die Pianistin Elly Ney wurde am 27. September 1882 in Düsseldorf geboren. Ihre Musikalität wurde ihr in die Wiege gelegt, denn ihre Großmutter und Mutter waren passionierte Pianistinnen.

Ihren ersten Klavierunterricht erhielt die besonders begabte ältere Tochter von ihrer Mutter. Mit erst zehn Jahren wurde sie wegen ihres Talents am Kölner Konservatorium angenommen. Mit fünfzehn Jahren debütierte sie in Bonn auf der Konzertbühne, drei Jahre später erspielte sie sich den Mendelssohn-Preis der Stadt Berlin.

1902 entschloss sich Elly Ney, ihr Studium in Wien fortzusetzen. Wegen eines Streits mit ihrem Vater weinte die noch Minderjährige ihre Mutter in ihre Pläne ein. Auf die anfängliche Euphorie folg-

te schnell die Ernüchterung, als ihr strenger Wiener Lehrmeister Theodor Leschetitzky sie für noch nicht konzerttauglich erklärte. Deshalb wechselte sie als Meisterschülerin zu dem Liszt-Schüler Emil von Sauer.

Mit dem Diplom in der Tasche kam sie 1904 ins Rheinland zurück. Nach dem Tod ihres früheren Lehrers Isidor Seiß 1905 übernahm sie dessen Stelle am Kölner Konservatorium. Dort lernt sie den Mann ihres Lebens kennen, den niederländischen Geiger Willem van Hoogstraten. Sie heirateten 1911. Sie gingen gemeinsam auf viele Konzertreisen. 1916 und 1917 gastierten sie mit verschiedenen Konzertabenden im Düsseldorfer Schauspielhaus.

Seit den zwanziger Jahren lebte Elly Ney meistens in den USA. Nach einem sensationellen Beethovenkonzert in der New Yorker Carnegie Hall eroberte das Musikerpaar New York und es folgten weitere Konzerte in anderen Städten. In den USA erreichte sie den Zenit ihres Könnens.

1927 wurde sie zur Ehrenbürgerin Bonns ernannt.
„Beethoven ist meine Reli-

EINE UMSTRITTENE DÜSSELDORFERIN

gion.“ Sagte sie. Aus den USA nach Europa zurückgekehrt trat sie ab 1932 mit dem jungen Cellisten Ludwig Hoelscher und verschiedenen Geigern als das Elly-Ney-Trio auf.

Sie war begeistert von Adolf Hitler und der nationalsozialistischen Ideologie. 1937 wurde sie von Hitler zur Professorin ernannt und Mitglied der NSDAP. Sie bekam sogar für ihre Mitarbeit bei den Olympischen Spielen 1936 eine Erinnerungsmedaille von Adolf Hitler verliehen. Elly Ney hielt Vorträge, in denen sie Beethoven und die „nordische Musik“ im Geist des Nationalsozialismus deutete.

Ihre antisemitische Haltung, die ihr auch berufliche Vorteile gebracht hatte, ist un-

bestritten. Sie wird aber unterschiedlich bewertet: Einige meinen, dass die Künstlerin von den Machthabern für deren Zwecke instrumentalisiert worden sei, andere halten sie bloß für eine „Mittläuferin“. In ihrer Autobiografie jedenfalls geht Elly Ney nicht auf ihre nationalsozialistische Vergangenheit ein und hat sich auch nicht von ihrer Gesinnung öffentlich distanziert.

Als Siebzigjährige hatte sie ein großes Comeback in Bonn. Ihr Name stand immer noch regelmäßig auf den Konzertplänen. Ihren letzten Applaus erhielt die Fünfundachtzigjährige drei Wochen vor ihrem Tod am 31. März 1968.

Quelle: Wikipedia u.a.

Anzeige



Optik Kittel

Brillen & Kontaktlinsen

Karsten Kittel

Augenoptikermeister

Nikolaus-Knopp-Platz 18
405409 Düsseldorf-Heerdt

Telefon 0211-617 29 29
Telefon 0211-617 29 30

Eine ganze Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen!


caritas international
DAS HILFEWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Diakonie III
Katastrophenhilfe

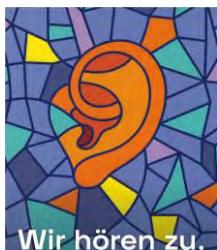
DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESEN.

Corona unter Flüchtlingen
71 Millionen Menschen weltweit
können sich kaum vor einer
Ansteckung schützen.

Ihre Spende hilft!
www.vergessene-katastrophen.de

VERMISCHTES – INFORMATIONEN

- Taufen und Trauungen
Sie können wieder stattfinden.
Einfach im Pfarramt nachfragen
- Ein offenes Ohr



Wir Seelsorger sind
für Sie da!

Hannelore Kuhlmann
Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
Telefon: 0211 - 50 22 91

- Die Winterzeit kommt...



am 25. Oktober 2020!

Anzeige



- **Weil es uns wert ist...**



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Unser Gemeindebrief ist zu 100% aus Recyclingpapier hergestellt und mit dem Umweltsiegel „Blauer Engel“ ausgezeichnet. Damit ist sicher gestellt, dass wichtige natürliche Ressourcen wie Wasser und Holz bei der Papierherstellung nachhaltig geschützt werden.

Apotheke
am Nikolaus-Knopp-Platz
Inh. H. Klemmer
Telefon: 50 45 27
Fax 504 91 43

UND GOTT WIRD ABWISCHEN ALLE TRÄNEN...

Zum Ewigkeitssonntag

Einmal wird durch die Wolken
ein Lichtstrahl brechen
und was erstarrt war
zum Tauen bringen.

Einmal wird durch den Staub
ein Stängel drängen
und eine Knospe sich schieben
in Richtung Himmel.

Einmal wird hinter den Tränen
ein Lächeln warten
und der Schmerz klingt ab
und wird still.

Einmal wird hinter dem Tod
das Leben summen
und dich auffordern:
Komm, stimm ein in mein Lied!

Aus: TINA WILLMS,
Zwischen Abschied und Anfang,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020

Tina Willms



Ewigkeitssonntag, 22. November 2020

Gottesdienst - 10.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus

Andacht - 15.00 Uhr, Heerdter Friedhof, Schießstraße 21

Anzeige

BESTATTUNGSSUNTERNEHMEN
Peter Jung
seit 1934

Peter Jung GmbH
Bestattungsunternehmen
Nikolaus-Knopp-Platz 37
40549 Düsseldorf

Tel.: 02 11-50 15 53
Fax: 02 11-50 47 899

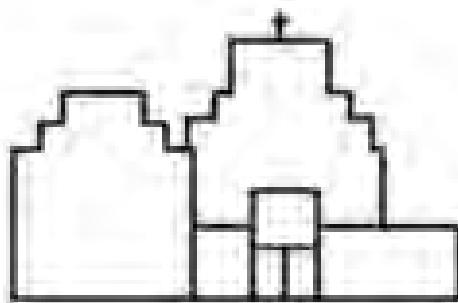
jung@bestattungen-heerdt.de
www.bestattungen-heerdt.de

Partner Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand

Monatsspruch
NOVEMBER
2020

» Gott spricht:
Sie werden
weinend kommen,
aber ich will sie
trösten und leiten.

JEREMIA 31,9



Beerdigungen
Kirchlich bestattet wurden
acht Frauen und sechs Männer.

Was ist zu tun,

wenn Sie Ihr Kind taufen oder konfirmieren lassen möchten,
wenn Sie getraut werden möchten oder
Ihre Silberne/Goldene Hochzeit
mit einem Gottesdienst feiern möchten,
wenn Sie wieder zur Evangelischen Kirche gehören wollen
oder wenn ein Angehöriger beerdigt werden soll?
Dann nehmen Sie so schnell wie möglich Kontakt auf
mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer der Gemeinde,
in der Sie Ihren 1. Hauptwohnsitz gemeldet haben.
Oder rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Heerdt,
Heerdt Landstraße 30, 40549 Düsseldorf
V.i.S.d.P.: Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
Redaktion: Irmgard Brendel, Hannelore Kuhlmann,
Jörg Jerzembeck-Kuhlmann,
Fotos: Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Lorenz Kuhlmann
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 1.500 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 30. Oktober 2020

Nächster Erscheinungstermin: 8. Dezember 2020



Evangelische Kirchengemeinde Heerdt

Offene Kirche Paul-Gerhardt-Haus
Heerdt Landstraße 30

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Hannelore Kuhlmann
Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
Krefelder Straße 64
Telefon 50 22 91
E-Mail: hannelore.kuhlmann@evdus.de
joerg.jerzembeck-kuhlmann@evdus.de

Organistinnen und Organist

Lilo Gottschalk
Telefon 02132 / 7 34 84
Hans-Günther Bothe
Telefon 02151 / 48 37 25
Diana Yayla
Telefon 0151 / 47 11 54 72

Küsterin

Lisa Fischer
über das Gemeindebüro oder Pfarramt

Gemeindeschwester

Gabi Fischer
über das Gemeindebüro oder Pfarramt
E-Mail: gabriele.fischer@evdus.de

**Evangelische Seelsorge
in der Schön Klinik Düsseldorf**

Pfarrerin Hannelore Kuhlmann
Telefon 567 – 24 00 21 oder 50 22 91

Evangelisches Gemeindebüro

Sabine Gonda
Heerdt Landstraße 30
Telefon 50 15 46
Fax 562 58 70
E-Mail: heerdt@evdus.de
Öffnungszeiten:
Mo und do 10-12 Uhr

Diakonie Düsseldorf

Evangelische Kindertagesstätte
Leiterin Anja Graf
Gottfried-Hötzl-Straße 4
Telefon 50 18 31
E-Mail: Kita.Gottfried-Hoetzl-
Strasse@diakonie-duesseldorf.de

Tagespflege Heerdt

Kontakt:
Evelyn Ochs
Pariser Straße 97a
Telefon 56 66 93 48
E-Mail: Evelyn.Ochs@diakonie-
duesseldorf.de

zentrum plus Heerdt

Saule Skarzauskaitė
Aldekerkstraße 31
Telefon 50 31 29

zentrum plus Oberkassel

Gemünder Straße 5
Telefon 586 77 160

Dorothee-Sölle-Haus

Hansaallee 112
Telefon 586 77 100

Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Heerdt

Konto/IBAN: DE27 3506 0190 1088 4670 74

KD-Bank eG Dortmund, SWIFT/BIC: GENODED1DKD